



## Wunderwerk Bibel

In den Briefen habe ich immer wieder einige Bibelstellen angegeben. Lies sie in deiner Bibel immer selbst nach. Zum einen kannst du dich selbst davon überzeugen, dass es diese Bibelstellen auch wirklich gibt. Zum andern verändert dich das Lesen dieser Bibelworte und eröffnet dir nach und nach neue Perspektiven.

Ein Beispiel: Als im November 1987 eine Boeing 707 von der Nordkoreanerin Hyun Hee Kim durch eine Fernzündung über dem Andamanischen Meer in die Luft gesprengt wird, kommen 115 Menschen ums Leben. Nach der Verhaftung der Attentäterin und einem missglückten Selbstmordversuch bekommt sie im Gefängnis in Seoul erstmals eine Bibel in die Hand. Nach anfänglichem Sträuben ist sie von dem Wort Gottes überrascht und tief berührt. Schließlich merkt sie, wie ihr Innerstes nach und nach verändert wird und sie trotz der schweren Schuld, die sie auf sich geladen hat, Frieden findet. Sie möchte daraufhin auch anderen Menschen von der Liebe Gottes erzählen und wie man Vergebung erfahren kann ... Sicher, dies ist eine ganz besondere Geschichte. Aber es gibt viele Beispiele, in denen Menschen eine wunderbare Veränderung erleben, während sie sich mit den Worten in der Bibel beschäftigen.

Auch Jesus hat die Menschen aufgefordert, die Heilige Schrift zu lesen: „Ihr lest in der Schrift, weil ihr meint, darin das ewige Leben zu finden – und ihr habt recht, sie erzählt von mir.“ (nach Johannes 5,39) Nur, ist das auch alles glaubwürdig, was darin berichtet wird?

Die Frage ist mehr als berechtigt. Schließlich haben Menschen die Bibel unzählige Male abgeschrieben. Da könnten viele Fehler passiert sein. Dazu kommt noch, dass die Bibel aus 66 Büchern besteht, die von rund 40 verschiedenen Autoren in der großen Zeitspanne von 1.500 Jahren geschrieben sind. Doch, obwohl die Schreiber zu verschiedenen Zeiten gelebt haben, berichten sie doch alle von dem einen Jesus Christus und spannen einen Bogen von der Entstehung der Welt bis zu ihrem Ende und der neuen Erde, die Gott schaffen wird. Dabei werden auch aufeinanderfolgende Weltreiche aufgezählt, sowie zahlreiche Vorhersagen gemacht, die zum größten Teil bereits eingetroffen sind. Welches menschliche Gehirn hätte sich das alles ausdenken können? – Wohl auch deshalb heißt es im 2. Petrusbrief, Kap. 1,21: „Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben vom Heiligen Geist haben Menschen in Gottes Auftrag geredet.“

Vielleicht ist dir der Name Werner Keller in Erinnerung. Er ist Journalist in Deutschland und hat sich vorgenommen zu beweisen, dass die Aussagen der Bibel auf recht schwachen Beinen stehen. Das Ergebnis steht in dem Buch „Und die Bibel hat doch recht!“, das in 20 Sprachen übersetzt ist. Dazu trägt besonders die moderne Archäologie bei, die immer wieder die Angaben in der Bibel bestätigt. Schließlich werden 1947 die „Qumran-Rollen“ am Toten Meer gefunden, die das bekannte Bibelbuch bestätigt und dazu noch rund 1200 Jahre älter sind. Der Inhalt der damaligen Schriftrollen sind sehr genau vervielfältigt worden. Aber am meisten beeindruckt die persönliche Wirkung dieses Buches im Leben der Menschen, die diesem Wort Gottes vertrauen.